

Bad Ems, 16. April 2021

Verkaufsangebot an Restauratoren-Paar zurückgezogen: Neue Wege, um die Bergstation der Malbergbahn zu retten?

Die Bergstation der Malbergbahn wird nicht an den vorgesehenen Interessenten verkauft. Wie der Bad Emser Stadtbürgermeister Oliver Krügel im RLZ-Gespräch erklärt, habe der Stadtrat am Dienstagabend in nicht öffentlicher Sitzung entschieden, das Verkaufsangebot an das Restauratoren-Paar zurückzuziehen. Der Grund: „In den vergangenen zwei Jahren, seit der Investor den Zuschlag bekommen hat, gab es da oben keinerlei Fortgang“, so Krügel.



Im Frühjahr 2019 hatte der damalige Stadtrat unter Stadtbürgermeister Berny Abt beschlossen, die Bergstation den Restauratoren zu verkaufen, die ein schlüssiges Konzept vorgelegt hatten und das Anwesen privat nutzen wollten. Damals lief vor allem der rührige Malbergbahnverein Sturm, der nicht über die Verkaufsabsicht in Kenntnis gesetzt worden war, nachdem der Verein im Jahr 2016 mit viel Herzblut und großen Investitionen die Talstation saniert hatte. Das denkmalgeschützte Gebäude auf dem Malberg ist dringend sanierungsbedürftig. Wetter und Vandalismus setzen dem einst beliebten Ausflugsziel schwer zu. „Da muss jetzt was passieren“, betont Krügel. Deswegen habe man beschlossen, neue Wege zu gehen – und dieses Mal den Förderverein der Malbergbahn mit ins Boot zu nehmen.